

Prof. Dr. Alfred Toth

Teile, die gleichzeitig keine sind

1. In Toth (2011a,b) wurde das Experiment durchgeführt, Bilder von Einstellungen mehrerer Filme durch künstliche Schnitte in Teilbilder zu zerlegen, so dass jedes Bild B theoretisch aus einer unendlichen Folge von Teilbildern zusammengesetzt erscheint:

$$B = \{B_1, B_2, B_3, \dots, B_n\}.$$

Praktisch heisst das, dass jeder Film nochmals geschnitten wurde, allerdings nicht an den ursprünglichen Schnittstellen:

Film-Szenen 

worin die  die effektiven und  die nicht-effektiven Schnitte sind. Konzentriert man sich z.B. auf die Freilegung der statischen Struktur einer Bewegung, zeigen nun aber die Bilder zwischen den nicht-effektiven Schnitten

eine neue Form von Zeichen, nämlich die nicht-intendierten Zeichen (Z_{int}), (Toth 2011), wobei gilt:

$$Z_{int}^- = \{\dot{\cdot}\}_m,$$

während für die intendierten Zeichen natürlich gilt:

$$Z_{int} = \{ZR\}_n.$$

Für die Summe der Zeichen gilt nun für jede Sequenz, d.h. für jeden Abschnitt



$$Z = Z_{int} + Z_{int}^-,$$

d.h. jedes intendierte Zeichen ist in Bezug auf ein nicht-intendiertes und jedes nicht-intendierte Zeichen ist in Bezug auf ein intendiertes übersummativ. Intendierte und nicht-intendierte Zeichen bedingen sich also gegenseitig in ihrer Übersummativität.

2. Rein formal gelten offenbar die folgenden Gleichungen:

$$M^1_{\text{int}} + M^2_{\text{int}} + \dots + M^n_{\text{int}} = M^n_{\text{int}}$$

$$O^1_{\text{int}} + O^2_{\text{int}} + \dots + O^n_{\text{int}} = O^n_{\text{int}}$$

$$I^1_{\text{int}} + I^2_{\text{int}} + \dots + I^n_{\text{int}} = I^n_{\text{int}},$$

während allerdings die folgenden Ungleichungen gelten:

$$(M \rightarrow O)^1_{\text{int}} + (M \rightarrow O)^2_{\text{int}} + \dots + (M \rightarrow O)^n_{\text{int}} < (M \rightarrow O)^n_{\text{int}}$$

$$(O \rightarrow I)^1_{\text{int}} + (O \rightarrow I)^2_{\text{int}} + \dots + (O \rightarrow I)^n_{\text{int}} < (O \rightarrow I)^n_{\text{int}}$$

$$(I \rightarrow M)^1_{\text{int}} + (I \rightarrow M)^2_{\text{int}} + \dots + (I \rightarrow M)^n_{\text{int}} < (I \rightarrow M)^n_{\text{int}}.$$

Bibliographie

Toth, Alfred, Die Gesichte der Marianne Hediger. Binningen BL 2011a

Toth, Alfred, Intendierte und nicht-intendiere Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011b

11.2.2011